2019/17 dschungel

https://shop.jungle.world/artikel/2019/17/ausgesprochene-banalitaeten

Platte - Soak: »Grim Town«

Ausgesprochene Banalitäten

Von **Suse Fischer**

** Die nordirische Singer-Songwriterin Bridie Monds-Watson, Künstlername Soak, bringt mit »Grim Town« ihr zweites Album heraus, nach dem mit Preisen überschütteten Debüt »Before We Forgot How to Dream **

Die nordirische Singer-Songwriterin Bridie Monds-Watson, Künstlername Soak, bringt mit »Grim Town« ihr zweites Album heraus, nach dem mit Preisen überschütteten Debüt »Before We Forgot How to Dream« von 2015. In diversen Kritiken wird immer wieder Soaks Alter hervorgehoben (ihre ersten Songs schrieb sie bereits mit 13, mit 19 folgte das erste Album). Das hat zwar häufig einen unnötig jovialen Beigeschmack, und doch: Bei anderen Musikern im fortgeschrittenen Alter sind mitunter drei Jahre auf der Couch für einen Bruchteil der zarten Eingeständnisse nötig, die Soak mit kraftvoller Selbstverständlichkeit herausbrüllt.

Auch von ihrer gelassenen Art, scheinbare Widersprüche zu beleuchten, zeugt das neue Album: Erst wiederholt sie im Song »Everybody Loves You« immer genervter »Everybody loves you/Not me, no way/I don’t work that way«, um sich im selben Atemzug und ohne dramatischen Cut nüchtern die Liebe doch noch einzugestehen: »Everybody loves you/And I do, too.« Banale Wahrheiten, mag man denken, doch genau darin liegt die Stärke des Albums, diese oft dumpfen und sprachlos machenden Banalitäten auszusprechen. Dass derartige Eingeständnisse immer auch damit verbunden sind, sich angreifbar zu machen, sich auszuliefern, ist neben der Ambivalenz des Kleinstadtlebens ein zentrales Thema der Platte.

Soak (laut Künstlerin eine Zusammensetzung aus Soul und Folk) ist mit ihrem zweiten Album im freundlichen Indie-Pop angekommen. Die Kombination aus einem extrem lebensbejahenden Grundton, der alle Lieder durchzieht, und dem technisch perfekt durchkomponierten Sound irritiert: hier wird mit ziemlich guter Laune über Einsamkeit, Depressionen und enttäuschte Liebe gesungen.

Konzeptuell ist »Grim Town« an Pink Floyds »The Wall« angelehnt. Bridie Monds-Watsons offizielle Unterstützung für die unsägliche BDS-Kampagne legt zumindest die Befürchtung nahe, dass sich der Einfluss des Komponisten von »The Wall«, Roger Waters, nicht allein

auf die musikalische Ebene beschränkt.

Soak: Grim Town (Rough Trade)

© Jungle World Verlags GmbH